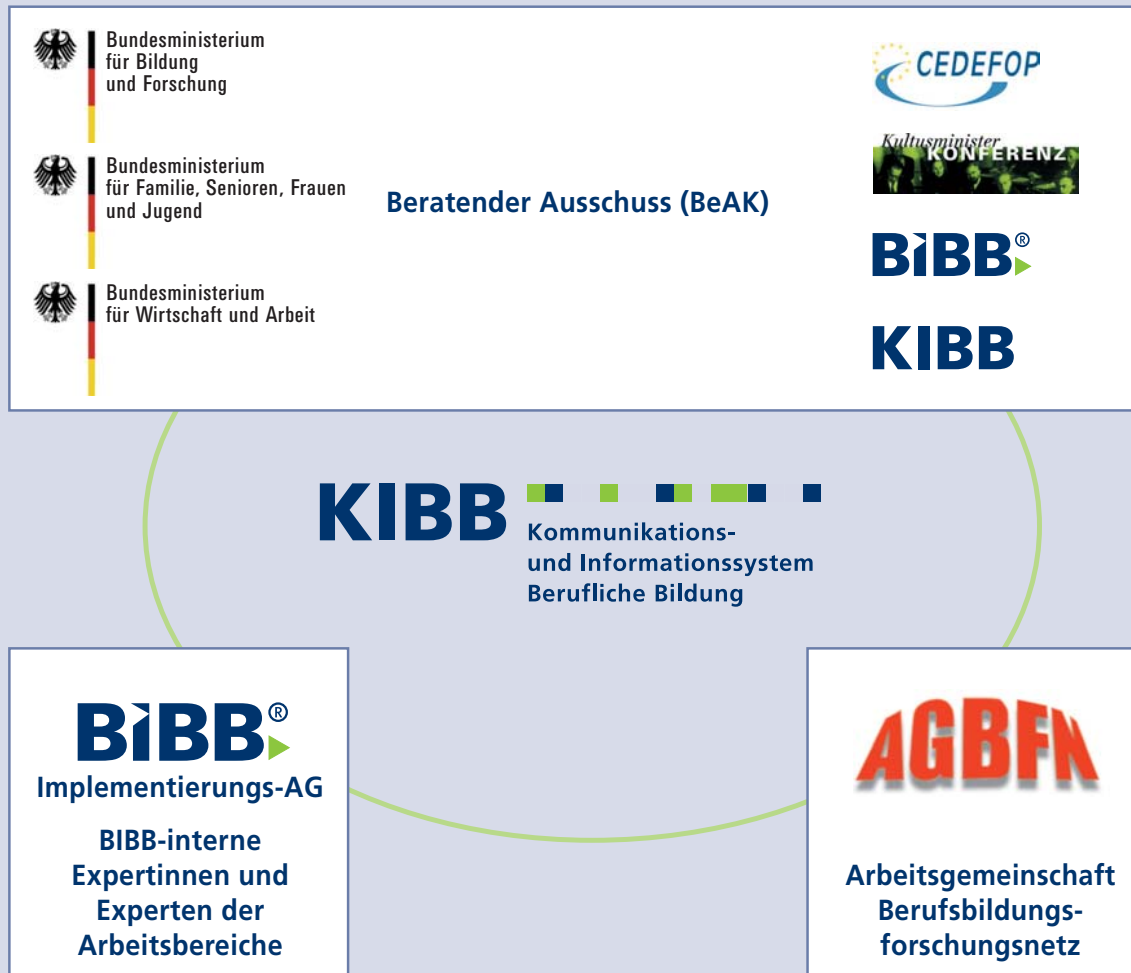


## Die Organisation von KIBB



www.kibb.de

# KIBB relations

Ausgabe 1/2004

### Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

in KIBBrelations 1/2003 haben wir Sie über das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt „Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung (KIBB)“ informiert sowie dessen Ziele erläutert. In KIBBrelations 2/2003 wurden die Teilprojekte von KIBB dargelegt.

In KIBBrelations 1/2004 liefern wir eine Produktinformation, die

- die Ausgangslage des Projekts
- dessen aktuellen Entwicklungsstand sowie
- einen Ausblick auf die geplanten Arbeiten bis Ende 2005 darstellt.

Selbstverständlich sind wir auch bei dieser Ausgabe wieder sehr an Ihren Reaktionen interessiert, die Sie uns gerne über [kibb@bibb.de](mailto:kibb@bibb.de) zukommen lassen können.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

### Ihre Redaktion

## KIBB: Ausgangslage, aktueller Entwicklungsstand und Ausblick

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat Anfang 2003 im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit der Implementierung eines „Kommunikations- und Informationssystems Berufliche Bildung für Expertinnen und Experten“ (KIBB) begonnen. Dem Auftrag vorausgegangen war eine Machbarkeitsstudie, die vom BMBF finanziert und vom Zentrum für Evaluation und Methoden (ZEM) der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn durchgeführt wurde, um die konzeptionellen, personellen, technischen und organisatorischen Voraussetzungen der Einführung von KIBB im BIBB zu prüfen. KIBB läuft in einer ersten Projektphase von Januar 2003 bis Dezember 2005.

Ziel von KIBB ist es, Personen, die sich professionell mit Fragen der beruflichen Bildung beschäftigen, die Möglichkeit zu geben, sich mit Expertenfragen an einen festen Kreis von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu wenden. Deren Aufgabe ist es, die Anfragen möglichst rasch, problemorien-

tiert und adressatengerecht zu beantworten (Säule 1). Es soll somit ein effizient nutzbarer Kommunikationskanal zu dem am BIBB akkumulierten umfangreichen Wissen zur beruflichen Bildung entstehen. Parallel dazu wird ein Portal zur beruflichen Bildung entwickelt, das den Nutzern (u. a. den Experten, die die Anfragen beantworten) ermöglicht, selbst in diversen Informationsquellen zu recherchieren (Säule 2). Schließlich wird das Kommunikations- und Informationssystem durch den Aufbau und die Unterstützung einer Community der Berufsbildungsforschung abgerundet (Säule 3).

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie zu jeder der drei Säulen einen Überblick zur Ausgangslage, zum aktuellen Entwicklungsstand und zum geplanten Ausbau bis Ende 2005.

### Impressum



**KIBB relations**  
ISSN: 1611-8219

**Herausgeber**  
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)  
Der Generalsekretär  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

**Redaktion**  
Ulrich Degen (verantwortlich) (deg)  
Gabriele Jordanski (Redaktion) (Jo)  
Bettina Ehrenthal (Ehr), Thomas Kienitz (Kie)  
Markus Kirbach (MK), Franz-Xaver Schapfel-Kaiser (FSK),  
Dr. Uta Weis (uw), Heike Zinnen (Z)  
in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für  
Bildung und Forschung (BMBF; Dr. Torsten Geißler)

Telefon: + 49 228 107 17 72/10 16  
Telefax: + 49 228 107 29 56  
E-Mail: [kibb@bibb.de](mailto:kibb@bibb.de)  
Homepage: [www.kibb.de](http://www.kibb.de)

**Copyright**  
Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.  
Manuskripte gelten erst nach Bestätigung der Redaktion als angenommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Unverlangt eingesandte Rezensionsexemplare werden nicht zurückgegeben.

**Verlag:**  
W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG  
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld  
Telefon: (05 21) 9 11 01-29, Fax: (05 21) 9 11 01-79  
E-Mail: [wbv@wbv.de](mailto:wvbw@wbv.de), Internet: [www.wbv.de](http://www.wbv.de)

**Gesamtherstellung:**  
W. Bertelsmann Verlag

**Gestaltung:**  
lok. design division Marion Schnepf, [www.lokbasede.de](http://www.lokbasede.de)

**Erscheinungsweise:**  
zwei- bis dreimal jährlich,  
auch als elektronischer Newsletter unter [www.kibb.de](http://www.kibb.de)

Wenn Sie regelmäßig KIBBrelations (Printversion; elektronischer Newsletter) erhalten möchten, kontaktieren Sie bitte die Redaktion ([kibb@bibb.de](mailto:kibb@bibb.de)).

**KIBB** Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung

Herausgegeben vom

Bundesinstitut für Berufsbildung **BIBB**

- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten

GEFÖRDERT VOM  
Bundesministerium für Bildung und Forschung

## Die Struktur von KIBB



## Adressatengerechte Beantwortung von Expertenfragen

Ausgangslage	aktueller Entwicklungsstand	Ausblick Ende 2005
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anfragen werden nicht koordiniert und erreichen Experten nur aufgrund guter Kontakte oder über mehrere Kontaktstellen.</li> <li>Es gibt keinen Workflow für die Beantwortung von Expertenfragen.</li> <li>Das aus der Beantwortung generierte Wissen wird nicht systematisch dokumentiert und zentral zur Verfügung gestellt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BMBF-Anfragen werden zentral an KIBB geleitet.</li> <li>KIBB beantwortet Anfragen zeitnah und wird vom BIBB bei der Beantwortung von Fragen unterstützt.</li> <li>Es gibt einen Workflow mit Zufriedenheitsfeedback für den Eingang, die Bearbeitung, Beantwortung und Dokumentation der Anfragen.</li> <li>Der Workflow wurde aktuell als eigenständige Anfragenapplikation in das Portal integriert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anfragen werden internetgestützt an KIBB geleitet und von KIBB mit Unterstützung des BIBB beantwortet. Der Kreis der Anfrager wurde auf alle Bundesressorts und Sozialpartner erweitert.</li> <li>Die Anfragenapplikation unterstützt die Anfragerberechtigten, die Anfragerbearbeitung und die Wissensaufbereitung/Dokumentation nachhaltig.</li> <li>Antworten von KIBB sind systematisch dokumentiert und werden zentral zur Verfügung gestellt.</li> </ul>

## Aufbau eines zentralen internetgestützten Wissensportals zur Berufsbildungsforschung

Ausgangslage	aktueller Entwicklungsstand	Ausblick Ende 2005
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wissen der Berufsbildungsforschung wird nicht zentral und systematisch dokumentiert.</li> <li>Portale und Datenbanken sind im BIBB-Angebot unstrukturiert eingebunden. Eine Dokumentation zum Berufsbildungsrecht fehlt.</li> <li>Die Literaturdatenbank für die Berufsbildung ist eine clientseitige „Offlineapplikation“ ohne Zugriff durch dritte Institute/Behörden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Wissen des BIBB wird systematisch aufbereitet und zentral in einer Wissenslandkarte dokumentiert.</li> <li>Es gibt ein Klassifizierungssystem der beruflichen Bildung, um Inhalte thematisch zu ordnen.</li> <li>Das Dokumentationssystem zum Berufsbildungsrecht ist im Aufbau.</li> <li>Die Literaturdatenbank wird in ein Onlinesystem umgewandelt.</li> <li>Für die dezentrale Pflege und Aktualisierung der Portalinhalte werden aktuell Internetbeauftragte berufen.</li> <li>Portale und Datenbanken sind thematisch aufgestellt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In die Wissenslandkarte sind Wissensbestände externer Institute zur Berufsbildungsforschung eingepflegt.</li> <li>Einzelne Portalinhalte werden dezentral durch Experten gepflegt und von einer zentralen Internetredaktion unterstützt.</li> <li>Literatur- und Berufsbildungsrechtsdatenbank stehen im vollen Funktionsumfang online zur Verfügung.</li> <li>Inhalte im Wissensportal KIBB sind klassifiziert. Gleiches gilt für die Datensätze eingebundener Datenbanken.</li> <li>Das Portal wird inhaltlich ergänzt und stets aktuell gehalten.</li> </ul>

## Förderung der Kommunikation zwischen Experten

Ausgangslage	aktueller Entwicklungsstand	Ausblick Ende 2005
<ul style="list-style-type: none"> <li>Es gibt die Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz. Arbeiten der AG BFN werden nicht zentral und systematisch dokumentiert.</li> <li>Die überwiegende Zahl der AG-BFN-Mitglieder ist in einer passiven Teilnehmerrolle.</li> <li>Der Wissensaustausch beschränkt sich überwiegend auf Mitglieder des Vorstands.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Kontaktnetz zu verschiedenen Gruppierungen innerhalb der AG BFN wurde errichtet: Vorstand, Gruppe der Landesinstitute, Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE, IW und IAB.</li> <li>Der Expertenmonitor wird als Online-Befragungsinstrument eingerichtet; die erste Befragung wird aktuell ausgewertet.</li> <li>Der AG BFN soll die Möglichkeit gegeben werden, künftig eigene Literatur in die Literaturdatenbank einzustellen.</li> <li>Beiträge der AG BFN zur Wissenslandkarte sollen über KIBB ergänzt werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die AG-BFN-Experten arbeiten mit an der inhaltlichen Weiterentwicklung des Portals durch Eingabe von Literatur und Eingabe von Inhalten in die Wissenslandkarte.</li> <li>KIBB begleitet den Werdegang thematischer Communities (Knowledge Communities) durch Workshops, virtuelle Arbeitsforen und durch Unterstützung bei der Dokumentation und Zuordnung von Wissen im Portal Berufsbildungsforschung.</li> <li>Angeregt durch Online-Befragungen im Expertenmonitor können in der Community „AG BFN“ Fragen zur Entwicklung der Berufsbildung diskutiert werden.</li> </ul>